

Hingeschaut



*Krippe in der St.Jakobus-Kirche in Darmstadt-Kranichstein  
Bild: Wolfgang Lich*

Herr, wo wohnst Du? (Joh. 1,38b)

Komm und sieh:

In einem ärmlichen Stall,  
gebettet auf Stroh,  
gewärmt vom Atem der Tiere.  
Weil in den Gemächern der Menschen  
kein Platz für mich war.

Herr, wo wohnst Du?

Komm und sieh:  
Bei jedem Menschen in Not,  
teilend seine Armut,  
heilend seinen Schmerz.  
Auch in Dein Dunkel  
kann ich Licht bringen.

Herr, wo wohnst Du?

Komm und sieh:  
In den Herzen derer, die mich einlassen,  
geborgen und ausgeliefert,  
gefangen und frei.  
Ich gebe mich in die Hände der Menschen  
als Trost – als Licht – als Heil.

Herr, wo wohnst Du?

Komm und sieh:  
In Deinem Herzen,  
als Fremder oder Gast,  
als Freund oder Hausvater.  
Je nachdem,  
welchen Status Du mir gewährst.  
Komm und sieh:

Ich nehme Herberge in Dir,  
damit Du anderen Herberge geben kannst  
für eine Zeit.

Komm und sieh:  
Ich nehme Herberge in Dir,  
damit die Menschen in Deinem Zeugnis  
mich erkennen.

Komm und sieh:  
Ich nehme Herberge in Dir,  
damit ich durch Dich  
zur Welt kommen kann.

Sonja Knapp